

## Ueberstorf, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.  
Heute ist Ueberstorf eine Gemeinde im Sensebezirk,  
Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### *Aus Ueberstorf: Zwei Frauen, keine Hinrichtung.*

- 1647 Anni Waeber. Bezichtigung  
blieb ohne  
Konsequenz  
Elsi Schafer-Poffet bezichtigte Anni Waeber der Hexerei.  
Die Bezichtigung erfolgte durch den Sohn der Anni Waeber,  
welchen Elsi Schafer-Poffet dazu anstiftete.  
Die Bezichtigung blieb im Jahr 1647 ohne Konsequenz  
für Anni Waeber.  
Im Jahr 1651 wurde sie erneut der Hexerei verdächtigt.  
Das Verfahren wurde vom 16. bis zum 17. September 1647  
in Freiburg geführt.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 817, 997)
- 1651 Elsi Balmer / aus Ueberstorf. Verbannung (?)  
Verdacht der Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.  
Sie legte kein Geständnis ab.  
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Elsi Balmer  
vermutlich zu ewiger Verbannung.  
Das Verfahren wurde vom 07. bis zum 12. Juni 1651  
in Freiburg geführt.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 940)
- 1651 Anni Waeber-Schueller / verheiratet / Verbannung,  
Zahlen der  
Prozesskosten  
aus Ueberstorf.  
Bereits im Jahr 1647 der Hexerei bezichtigt.  
Im Jahr 1651 stand die Frau erneut unter dem Verdacht  
der Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.  
Sie legte kein Geständnis ab.  
Das Verfahren wurde vom 28. August bis zum 06. September  
1651 in Freiburg geführt.  
Das Freiburger Stadtgericht verbannte die Frau,  
sie wurde aus einem bestimmten Gebiet verwiesen  
oder musste sich ständig in einem bestimmten Gebiet  
aufhalten.  
Weiterhin musste die Verurteilte die Prozesskosten  
tragen.  
(SSRQ FR I/2/8, S. 817, 997)

### Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:

Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert  
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,  
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,  
Erster Teil – Stadtrechte,  
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,  
Band 8.  
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)